



Dienstversammlung der Feldmarkvorsteher im Bremervörder Ratssaal: Michael Hannebacher (rechts) und Fachbereichsleiter Frank Quell (Zweiter von links) dankten den 17 Männern und einer Frau für ihr ehrenamtliches Engagement. Fotos: Siems

**Kompakt**

Im Kliemannsland

**Delegiertentagung am 27. Februar**

RÜSPEL. Nach einjähriger coronabedingter Unterbrechung treffen sich die Vertreter der 93 Vereine des Bezirksschützenverbandes Elbe-Weser-Mündung am Sonntag, 27. Februar, 10 Uhr, im „Kliemannsland“ in Elsdorf-Rüspel zur Delegiertentagung. Unter anderem stehen Wahlen und Ehrungen an. (bz)

**Notdienste**

**Krankenhäuser**

**OsteMed-Klinik Bremervörde**  
Gnarrenburger Straße 117  
Tel. (0 47 61) 9 80-0

**Elbe-Klinikum Stade**  
Bremervörder Straße 111  
Tel. (0 41 41) 97-0

**Notruf**

**Polizei** 110  
**Feuerwehr/Rettungsdienst** 112  
**Giftnotruf** (05 51) 19 24 0

**Allgemeinärzte**

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst**  
**Bundesweite Rufnummer: 116 117**  
Fahrdienst der Bereitschaftsärzte: Mo., Di. und Do.: ab 19 Uhr. Mi. und Fr. ab 15 Uhr, sowie Sa., So. und an Feiertagen ab 8 Uhr jeweils bis zum Folgetag 7 Uhr. Zudem Sprechzeiten in der OsteMed-Klinik mittwochs und freitags 16 bis 19 Uhr sowie am Wochenende von 9 bis 12 und 16 bis 19 Uhr.

**Augenärzte**

Zentrale Rufnummer des augenärztlichen Notdienstes (0 41 41) 98 17 87  
Sprechzeiten: Mo., Di., Do. von 20 bis 22 Uhr. Mi und Fr. 18 bis 22 Uhr und Sa., So. sowie feiertags 10 - 16 Uhr.

**Kinderarzt**

**Notdienst im Elbe-Klinikum Stade**  
Mi. + Fr. 15 bis 20 Uhr  
Sa., So., Feiertag 10 bis 20 Uhr  
**Telefon (0 41 41) 66 08 66**

**Apotheken**

**Neue Apotheke, Bremervörde**  
Telefon 0 47 61/9 85 80

**Wer testet?**

► **Bremervörde:**  
► Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstraße 11, getestet wird montags bis freitags von 8 bis 9 Uhr und 16 bis 17.30 Uhr, ☎ 0 47 61/ 9 77 60. [www.bahnhof-apotheke-bremervoerde.de](http://www.bahnhof-apotheke-bremervoerde.de)

► Testzentrum im ehemaligen „Penny“-Gebäude, Großer Platz 5. Anmeldung unter [www.testzentrum-bremervoerde.de](http://www.testzentrum-bremervoerde.de)

► Testzentrum des DRK-Bremervörde, Gutenbergstraße 2, Bremervörde, Mo-So von 12 bis 14 Uhr sowie 17 bis 19 Uhr. Anmeldung und Infos unter [test-brv.de](http://test-brv.de)

► JF Ostkreuz Testgesellschaft mbH, Parkplatz vom „hagebaumarkt“, Gewerbering 4, Bremervörde und montags bis freitags von 7 bis 19 Uhr und Sa, So, feiertags von 9 bis 18 Uhr. Termine unter ☎ 0177/384 68 51 [www.schnelltest-in-bremervoerde.de](http://www.schnelltest-in-bremervoerde.de).

► **Gnarrenburg:**  
► Paulus Apotheke, Hermann-Lamprecht-Str. 48, ☎ 0 47 63/ 3 87; [www.paulus-apotheke-gnarrenburg.de](http://www.paulus-apotheke-gnarrenburg.de)

► DRK-Bereitschaft Bremervörde testet im Bürgerhaus in Gnarrenburg, Bahnhofstraße 1. Mit und ohne Anmeldung! Montag bis Freitag 17 bis 19 Uhr, Samstag und Sonntag 12 bis 14 Uhr. [www.test-gnarrenburg.de](http://www.test-gnarrenburg.de).

► **Selsingen:**  
► Alte Apotheke, Hauptstraße 18, ☎ 0 42 84/3 34 [www.alte-apotheke-selsingen.de](http://www.alte-apotheke-selsingen.de)

# „Engagement für Stadt unverzichtbar“

Stadt Bremervörde ernannt Feldmarkvorsteher für laufende Wahlperiode – Vier teils langjährige „Wegewächter“ verabschiedet

Von Frauke Siems

BREMERVÖRDE. Sie haben im Namen der Stadt Bremervörde öffentliche Wege und Flächen im Blick. Ob als Anwältin für Flora und Fauna oder als Mittler zwischen Landwirtschaft und Verwaltung: Feldmarkvorsteher erfüllen ehrenamtlich wichtige Aufgaben. Vergangene Woche trafen sich die Amtsinhaber der Wahlperiode 2021 bis 2026 zur Dienstversammlung im Ratssaal in Bremervörde.

Bei der offiziellen Auftaktveranstaltung zur neuen Amtsperiode wurden vier Männer nach teils langjähriger Tätigkeit von ihren

Aufgaben entbunden. Vier „Neue“ treten in ihre Fußstapfen, und immerhin zehn in der 15-köpfigen Runde sind schon alte

Hasen. Bremervördes Bürgermeister Michael Hannebacher sprach den 17 Männern und einer Frau seinen Dank aus und lud die illustre Runde, die wegen der Corona-Pandemie an Einzelstischen auf Abstand achtete, zu Kaffee und Butterkuchen ein. „Die Feldmarkvorsteher üben ein ehrenamtliches und unverzichtbares Engagement für die Stadt Bremervörde aus“, betonte der zuständige Fachbereichsleiter Frank Quell. Sie seien ein „wichtiges Bindeglied zwischen Angelegenheiten der Landwirtschaft und der Feldmark vor Ort und der Verwaltung“. Feldmarkvorsteher hätten Wege, Gräben, Hecken, Bäume, Seitenräume, Blühstreifen und anderes mehr im Blick, würden auf Probleme aufmerksam und lösten sie entweder direkt vor Ort oder sprächen die erforderlichen Maßnahmen mit der Verwaltung oder dem städtischen Bauhof ab.

Verabschiedet wurden am vergangenen Mittwoch Martin Tiedemann, Klaus Pape, Hinrich Jürgen Tiedemann und Ulrich Saul. Martin Tiedemann hatte 20 Jahre den Stadtkern westlich der Oste und nördlich des Oereler Kanals einschließlich Kornbeck in seiner Obhut. Klaus Pape war sechs Jahre in Bevern im Amt. Hinrich Jürgen Tiedemann war 20 Jahre Feldmarkvorsteher in Heselndorf, sein Kollege Ulrich Saul bringt es gar auf 28 Jahre ehrenamtliches Engagement. Frank Quell überreichte den Männern als Zeichen des Dankes einen Wappenteller der Stadt.

Den Stadtkern westlich der Oste übernimmt künftig Christoph Schlesselmann. Neuer Feldmarkvorsteher in Bevern ist Wilhelm Ropers. In Heselndorf tritt

Horst Konwissorz die Amtsnachfolge von Hinrich Jürgen Tiedemann an. Reiner Kohrs übernimmt in Iselersheim die Aufgaben von Ulrich Saul.

## Zum Thema

- Die städtischen Feldmarkvorsteher der und ihre Zuständigkeitsgebiete:
- **Stadtkern (Engeog), südlich Oereler Kanal**, westlich der Oste: Steffen Rademacher
- **Stadtkern, nördlich Oereler Kanal**, westlich der Oste einschließlich Kornbeck: Christoph Schlesselmann
- **Stadtkern, östlich der Oste:** Klaus Pape
- **Bevern:** Wilhelm Hinrich Klaus Ropers
- **Elm:** Bernd Sprekels
- **Heselndorf:** Horst Konwissorz
- **Hönau-Lindorf:** Heinz-Peter Meyer
- **Iselersheim:** Reiner Kohrs
- **Mehedorf:** Frank Monsees
- **Minstedt:** Johann Ropers
- **Nieder Ochtenhausen:** Torsten Grotheer
- **Ostendorf:** Margret Eckhoff
- **Plönjeshausen:** Hans Heinrich Knabbe
- **Spreckens:** Werner Schröder



Bürgermeister Michael Hannebacher (rechts) und Fachbereichsleiter Frank Quell (von links) verabschiedeten Hinrich Jürgen Tiedemann, Martina Tiedemann und Ulrich Saul. Auf dem Foto fehlt Klaus Pape.

# Lungenkraut und Feuersalamander

„Spuren am Wegesrand“ (45): Dr. Andres über besonders schöne, aber seltene Frühlingsboten

In dieser Folge werden besonders schöne, in dieser Region aber teilweise sehr seltene Frühlingsboten vorgestellt. Die Fundorte werden bewusst nicht angegeben, um die außergewöhnlichen Lebewesen zu schützen. Lebensbedingungen könnten sie aber beispielsweise finden im Beverner Wald, in der Malse, in der Höhe, im Franzhorn bei Brillit und im Hundesege bei Basdahl. Den Anfang macht der Seidelbast (1), der in seltenen Fällen an

einem sonnigen Abhang im Buchenwald zu finden ist. Die kleinen Blüten sind aber leicht zu übersehen, wenn das Auge nicht darauf vorbereitet ist. Manchmal blüht er schon, wenn noch Schnee liegt. Die Aufnahme mit dem kleinen Fuchs entstand Anfang März letzten Jahres. Die ganze Pflanze ist giftig und steht unter Naturschutz. Auch sehr selten findet man bei uns das leuchtende Leberblümchen (2), das sich ebenfalls in Bu-

chenwäldern wohlfühlt und die ersten Sonnenstrahlen nutzt, bevor sich das dicke Blätterdach wieder schließt. Die Chance, ein farbenfrohes Lungenkraut (3) in der freien Natur zu entdecken, ist schon etwas größer. Ungewöhnlich früh hat in diesem Jahr die Schuppenwurz (4) be-

reits Anfang Februar ihre Blütentriebe aus der Erde gestreckt. Sie ist eine relativ seltene Parasitenpflanze, die keine eigene Photosynthese betreibt, sondern sich von den Säften aus Baumwurzeln ernährt.

Man findet sie sehr standorttreu unter Erlen in den hiesigen Buchwäldern. Die schöne Bachnelkenwurz (5) macht ihrem Namen alle Ehre und wächst eher etwas unscheinbar an Bachläufen. Um die wahre Schönheit der Blüte zu erkennen, muss man schon sehr dicht an das Pflänzlein herangehen.

Die Begegnung mit einem Feuersalamander (6) ist sicherlich ein ganz besonderes Erlebnis. Während er andernorts (z.B. in der Harzregion) häufiger auftritt, stellt er hierzulande eine Seltenheit dar, deren Wahrscheinlichkeit schon an einen höheren Lotogewinn heranreicht. Der streng geschützte Lurch lebt an den Bächen feuchter Buchenwälder, zu meist verdeckt unter dem Laub. Im Beverner Wald wurde er nachgewiesen und gute Lebensbedingungen fände er unter anderem auch am Klustebach bei Basdahl.

Es wäre absolut sinnlos, einen Feuersalamander an irgendeinem Bach suchen zu wollen. Ist er aber lokal vorhanden, könnte der sonst nachtaktive Lurch ausnahmsweise einmal an einem regnerischen Frühjahrstag etwas unbeholfen über den Weg krabbeln. Dann sollte man ihn bewundern,



Seltene Frühlingsboten.

Fotos: Andres

In der BZ-Kolumne „Spuren am Wegesrand“ schreibt in unregelmäßigen Abständen der Tierarzt und Journalist Dr. Hans-Joachim Andres aus Beverstedt, um unsere Leserinnen und Leser auf aktuelle Naturschönheiten am Wegesrand aufmerksam zu machen.

► „Insbesondere möchte ich Erwachsene motivieren, den Kindern diese Naturschönheiten zu erklären. Kinder sind sehr empfänglich dafür, aber die Impulse müssen schon von den Erwachsenen ausgehen“, sagt der 76-Jährige.  
► „Natur und Kunst sind die wahren Gegenpole zur hektischen Zeit“, ist unser Autor überzeugt, der seit vielen Jahren unter dem Motto „Die blaue Leiter“ einen informativen Internet-Blog betreibt, auf dem die Beiträge seiner BZ-Kolumne zum Nachlesen gesammelt werden. [www.die-blaue-leiter.de](http://www.die-blaue-leiter.de)



photografieren, aber bitte nicht anfassen. Zudem kann er als Gefahrenabwehr ein übelriechendes Sekret ausstoßen.

Leider wird die Feuersalamander-Population seit einigen Jahren von einem tödlichen Pilz heimgesucht („Salamanderpest“). An der Universität Göttingen werden deshalb verendete Tiere untersucht und Forschungen zu dieser Krankheit durchgeführt.

Dr. Hans-Joachim Andres